

### Seminarplan

- 16.4.08      Vorstellung des Seminarplans / allgemeine Einführung / Organisatorisches
- 23.4.08      thematische Einführung
- 30.4.08      Elisabeth Beck-Gernsheim (1990): Von der Liebe zur Beziehung ?
- 7.5.08      Karl Otto Hondrich (2004): Liebe in den Zeiten der Weltgesellschaft (S.7-59)
- 14.5.08      Einzelfragen I: Transnationale Heiratsmuster (Beck-Gernsheim 2006)  
Familienvorstellungen im Kulturkontakt (Röhr-Sendlmeier/Yun 2006)  
– *keine Pfingstferien !* –
- 21.5.08      Einzelfragen II: Living apart together (Noyon/Kock 2006)
- 28.5.08      Einzelfragen III: Die geteilte Arbeit? (Beckmann 2007)
- 4.6.08      Der Preis der Liebe  
  
Referat:  
Eva Illouz (1997): Der Konsum der Romantik. Liebe und die kulturellen  
Widersprüche der Kapitalismus.  
Text für alle:  
Eva Illouz (2005): Vermarktung der Leidenschaft.
- 11.6.08      – *entfällt* –
- 18.6.08      Der Siebte Familienbericht der Bundesregierung (Bundesregierung 2006) ★

25.6.08 Kritik am Siebten Familienbericht (Burkhart 2007; Kaufmann 2007; Kohli 2007; Ostner 2007) (★)

2.7.08 Familiensoziologische Theorie I  
Meyer,Th. (1993). Der Monopolverlust der Familie. Vom Teilsystem Familie zum Teilsystem privater Lebensformen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 45, 23–40

9.7.08 Familiensoziologische Theorie II ★  
Burkhart,G. (2006). Positionen und Perspektiven. Zum Stand der Theoriebildung in der Familiensoziologie  
Brüderl,J. (2006). Was kann familiensoziologische Theorie ? Korreferat zum Beitrag von Günter Burkhart.

16.7.08 Abschlussdiskussion

★ Die so gekennzeichneten Referatsthemen sind für absolute StudienanfängerInnen nur bedingt geeignet.

#### Einzelfragen und aktuelle Forschung

- Kinderwunsch von Kinderlosen (Ruckdeschel 2007)
- Scheidung und Frauenerwerbstätigkeit (Böttcher 2006)
- Living apart together (Noyon/Kock 2006)
- Transnationale Heiratsmuster (Beck-Gernsheim 2006)
- Müttererwerbstätigkeit (Kreyenfeld/Geisler 2006)
- Familienvorstellungen im Kulturkontakt (Röhr-Sendlmeier/Yun 2006)
- Die geteilte Arbeit? (Beckmann 2007)

#### Formales

Der Erwerb eines Leistungsnachweises erfordert: ein schriftlich ausgearbeitetes Referat (inklusive handout) und eine Nachbesprechung desselben. Die Ausarbeitung sollte eine Länge von mindestens 25.000 und maximal 35.000 Zeichen haben (die Zeichenzahl – inklusive Satz-

und Leerzeichen sowie Fußnoten und Literaturverzeichnis – bitte auf dem Deckblatt vermerken).

Für die Gestaltung der schriftlichen Ausarbeitung (Zitierweise etc) gelten die Richtlinien der Zeitschrift für Soziologie.

Kommentare, Anregungen, Wünsche und Kritik sind explizit erwünscht:  
info@SvenLewandowski.de

auf meiner Homepage [www.SvenLewandowski.de](http://www.SvenLewandowski.de) finden Sie unter „Seminare“ den Seminarplan, die Literaturliste und gegebenenfalls weitere aktuelle Hinweise

### Literatur

Abraham, M., 2006: Empirische Forschung und theoretischer Fortschritt in der Familiensoziologie. Korreferat zu Johannes Huininks Beitrag. Zeitschrift für Familienforschung, 18, 253-260.

Beck, U. / Beck-Gernsheim, E., 1990: Das ganz normale Chaos der Liebe. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Beck-Gernsheim, E. (1990): Von der Liebe zur Beziehung ? Veränderungen im Verhältnis von Mann und Frau in der individualisierten Gesellschaft. S. 65-105 in Beck, U./Beck-Gernsheim, E. Das ganz normale Chaos der Liebe. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Beck-Gernsheim, E. , 2006: Transnationale Heiratsmuster und transnationale Heiratsstrategien. Ein Erklärungsansatz zur Partnerwahl von Migranten. Soziale Welt, 57, 111-129.

Beckmann, S., 2007: Die geteilte Arbeit? Möglichkeiten einer sozialpolitischen Steuerung des Careverhaltens von Männern. Zeitschrift für Familienforschung, 19, 371-392.

BMFSFJ, 2003 (Hrsg.): Die Familie im Spiegel der amtlichen Statistik. Lebensformen, Familienstrukturen, wirtschaftliche Situation der Familien und familiendemographische Entwicklung in Deutschland. Berlin: BMFSFJ.

Böttcher, K. , 2006: Scheidung in Ost- und Westdeutschland. Der Einfluss der Frauenerwerbstätigkeit auf die Ehestabilität. KZfSS, 58, 592-616.

Brüderl, J. , 2006: Was kann familiensoziologische Theorie ? Korreferat zum Beitrag von Günter Burkhardt. Zeitschrift für Familienforschung, 18, 206-211.

Bundesregierung, 2006: Familien zwischen Flexibilität und Verlässlichkeit – Perspektiven für eine lebenslaufbezogene Familienpolitik. Siebter Familienbericht. Berlin: Bundestagsdrucksache 16-1350. *kostenloser download:* <http://www.bmfsfj.de/doku/familienbericht/haupt.html>

Burkart, G., 2007: Zukünfte des Geschlechterverhältnisses. Kommentar zum Siebten Familienbericht. Zeitschrift für Soziologie, 36, 401-405.

Burkhardt, G., 2006: Positionen und Perspektiven. Zum Stand der Theoriebildung in der Familiensoziologie. Zeitschrift für Familienforschung, 18, 175-205.

Haußl, R. , 2005: Wahre Liebe kostet nichts ? Erlebnisrationalität der romantischen Liebe. WestEnd, 2, Heft 1, 119-130.

- Hirsland,A./Schneider,W./Wimbauer,Ch. , 2005: Paare und Geld. Zur Ökonomisierung der Beziehungskultur. WestEnd, 2, Heft 1, 108-118.
- Hondrich,K.O. , 2004: Liebe in den Zeiten der Weltgesellschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Huinink,J. , 2006: Zur Positionsbestimmung der empirischen Familiensoziologie. Zeitschrift für Familienforschung, 18, 212-252.
- Huinink,J., 2007: Was soll nachhaltige Familienpolitik? Anmerkungen zum Siebten Familienbericht der Bundesregierung. Zeitschrift für Soziologie, 36, 391-395.
- Illouz,E., 1997/2003: Der Konsum der Romantik. Liebe und die kulturellen Widersprüche der Kapitalismus. Frankfurt am Main: Campus.
- Illouz,E., 2005: Vermarktung der Leidenschaft. Bedeutungswandel der Liebe im Kapitalismus. WestEnd, 2, Heft 1, 80-95.
- Kaufmann,F.-X., 2007: Warum Politik für Familien? Zeitschrift für Soziologie, 36, 380-384.
- Kohli,M., 2007: Familienpolitik als Lebenslauf- und Generationenpolitik. Zeitschrift für Soziologie, 36, 396-400.
- Koppetsch,C. , 2005: Liebesökonomie. Ambivalenzen moderner Paarbeziehungen. WestEnd, 2, Heft 1, 96-107.
- Kreyenfeld,M./Geisler,E., 2006: Müttererwerbstätigkeit in Ost- und Westdeutschland. Zeitschrift für Familienforschung, 18, 333-360.
- Meulemann,H., 2007: Sind Kinder den Deutschen weniger wert geworden ? Entwicklungen zwischen 1979 und 2005 in West- und Ostdeutschland. Soziale Welt, 18, 29-52.
- Meyer,Th., 1992: Modernisierung der Privatheit. Differenzierungs- und Individualisierungsprozesse des familialen Zusammenlebens. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Noyon,A./Kock,T. , 2006: Living apart together. Ein Vergleich getrennt wohnender vs. zusammen lebender Paare. Zeitschrift für Familienforschung, 18, 27-45.
- Ostner,I., 2007: Sozialwissenschaftliche Expertise und Politik. Das Beispiel des Siebten Familienberichts. Zeitschrift für Soziologie, 36, 385-390.
- Peuckert,R.,<sup>6</sup>2005: Familienformen im sozialen Wandel. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Röhr-Sendlmeier,U.M./Yun,J. , 2006: Familienvorstellungen im Kulturkontakt. Ein Vergleich italienischer, türkischer, koreanischer und deutscher junger Erwachsener in Deutschland. Zeitschrift für Familienforschung, 18, 89-110.
- Ruckdeschel,K., 2007: Der Kinderwunsch von Kinderlosen. Zeitschrift für Familienforschung, 19, 210-230.
- Schmidt,G./Matthiesen,S./Dekker,A./Starke,K., 2006: Spätmoderne Beziehungswelten. Report über Partnerschaft und Sexualität in drei Generationen. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Tyrell,H., 2006: Familienforschung – Familiensoziologie. Einleitende Bemerkungen. Zeitschrift für Familienforschung, 18, 139-147.